



**Budgetbericht**  
**zum 30.09.2024**

## **Vorwort zum Budgetbericht zum 30.09.2024**

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. In der Budgetierungsrichtlinie der Stadt Usingen wurde festgelegt, zweimal jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu berichten. Bereits zum 30.04. hatte die Kämmerei eine erste Hochrechnung präsentiert. Mit diesem Bericht werden die Zahlen vom April weiter verifiziert und gewinnen an Aussagekraft.

Der Haushalt 2024 wurde am 04.12.2023 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Der vorgelegte Budgetbericht enthält neben dem Planansatz 2024 die kompletten Buchungen vom 01.01.2024 – 30.09.2024 bis zum Stichtag 28.10.2024, sowie eine Hochrechnung basierend auf Vergangenheitswerten, sodass mit diesem Bericht eine Aussage über den Stand des Haushaltsvollzuges getroffen werden kann. Ergänzt werden die Zahlen durch zahlreiche Stellungnahmen vor allem zu Plan-/Ist-Abweichungen.

Der Budgetbericht enthält:

- Vorläufiges Ergebnis des Ergebnishaushaltes vom 01.01.2024 bis 30.09.2024
- Vorläufiges Ergebnis des Finanzhaushaltes vom 01.01.2024 bis 30.09.2024
- Investitionshaushalt bis zum 30.09.2024
- Bewertung der Stadt nach Muster zum Finanzstatusbericht

Im Folgenden werden die wesentlichen Fakten zum bisherigen Haushaltsvollzug komprimiert zusammengefasst und die wichtigsten Punkte herausgearbeitet.

## Ergebnishaushalt

Nach derzeitigen Erkenntnissen wird das Haushaltsjahr 2024 mit einem geringeren Fehlbetrag abschließen, als bei der Haushaltsplanaufstellung erwartet. Der Haushaltsplan 2024 wurde am 04.12.2023 mit einem zu erwartenden Fehlbetrag von 1,22 Mio. € im ordentlichen Ergebnis beschlossen. Durch unterjährige Mittelverschiebungen vom Ergebnis- in den Investitionshaushalt beträgt der zu erwartende Fehlbetrag mittlerweile 1,01 Mio. €. Nach den aktuellen Hochrechnungen könnte das Haushaltsjahr 2024 mit einem Fehlbetrag von 0,31 Mio. € im ordentlichen und einem Überschuss von 0,12 Mio. € im Jahresergebnis abschließen. **Damit würde sich das Ergebnis um rund 0,71 Mio. € bzw. 1,13 Mio. € verbessern.**

Diese Verbesserung ist jedoch zu relativieren, da sie lediglich durch eine ungeplante Auflösung der Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage in Höhe von 802 T€ zustande kommt. Diese ist allerdings nicht liquide und hat somit nur positive Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt. Ohne diesen Sondereffekt würde die aktuelle Hochrechnung gegenüber dem geplanten Ansatz zumindest im ordentlichen Ergebnis schlechter ausfallen.

Nachdem die Gewerbesteuer in den vergangenen Jahren deutlich über 9 Mio. € lag, Mitte dieses Jahres abschwächte und leicht unter diesem Ansatz lag, konnte dieser nun doch noch deutlich überschritten werden. Hier wird jedoch darauf hingewiesen, dass es sich um eine Momentaufnahme handelt und sich dieser Wert aufgrund der Volatilität der Gewerbesteuer bis zum Ende des Jahres noch verändern kann. Seitens der Wirtschaftsförderung wird die Kommunikation mit den Usinger Unternehmen intensiv weitergeführt, um rechtzeitig über mögliche Rückzahlung informiert zu sein.

Der Usinger Haushalt wird wie alle anderen Haushalte hessenweit und darüber hinaus durch die erneute Rezession zunehmend belastet. Während die Haushalte weiterhin gestiegenen Energiepreisen und Herstellungskosten sowie der weltweiten Inflationsproblematik gegenüberstehen, bleiben auch die finalen Auswirkungen der aktuellen weltweiten Geschehnisse weiterhin abzuwarten.

Dies spiegelt sich auch in der allgemeinen Steuerentwicklung wieder. Nachdem die Stadt Usingen in der Einkommenssteuer überraschend ein starkes 1. Quartal verzeichnen konnte, fielen sowohl das 2. als auch das 3. Quartal hessenweit schlechter aus, als noch in der Herbststeuerschätzung aus 2023 prognostiziert. Es bleibt abzuwarten, ob sich dieser Trend nun auch im letzten Quartal fortsetzt. Bereits die Maisteuerschätzung ging aufgrund der sich

verzögernden wirtschaftlichen Erholung von deutlich geringeren Zuwächsen aus, als noch in der letzten Steuerschätzung vom Oktober 2023 angenommen.

Im Vergleich zum Land wird für die hessischen Kommunen allerdings von geringeren Mindereinnahmen ausgegangen. Verschiedene Indikatoren deuten zwar auf einen konjunkturellen Wendepunkt in der wirtschaftlichen Entwicklung hin, die Aussichten werden jedoch vorsichtiger betrachtet, als noch in der letzten Herbststeuerschätzung vorausgesagt. Somit bedeutet dies für Usingen derzeit eine minimale Verbesserung der Einkommenssteuer im Vergleich zum Plan um + 118.800 € (+ 1,03 %).

Es bleibt weiter abzuwarten, wie sich die Steuererträge zukünftig unter den Auswirkungen der erneuten Rezession entwickeln werden.

Während die Schlüsselzuweisungen etwa 126 T€ besser ausfallen als geplant, liegt die Kreis- und Schulumlage etwa 89 T€ über Plan. Die Gewerbesteuerumlage (inkl. Heimatumlage) fällt entsprechend der höheren Gewerbesteuereinnahmen auch um etwa 79 T€ höher aus als im Ansatz vorgesehen.

Die Gebührenhaushalte entwickeln sich uneinheitlich. Die Abfallentsorgung könnte wieder mit einem Überschuss enden und die vorhandene Gebührenausgleichsrücklage erhöhen. Die Wassergebühren könnten wieder defizitär abschließen und den vorgetragenen Verlust erhöhen. Auch die Abwassergebühren könnten erneut defizitär abschließen, sodass der vorgetragene Verlust im Schmutzwasserbereich erhöht und die restliche Rücklage im Niederschlagswasserbereich notwendigerweise aufgelöst werden müsste.

Die auf den Zahlen vom 30.09.2024 hochgerechnete Verbesserung von 706 T€ im ordentlichen Ergebnis lässt sich im Detail wie folgt aufschlüsseln:

- 802.000 € ungeplante Auflösung Rückstellung Kreis- und Schulumlage,
- 500.000 € höhere Gewerbesteuereinnahmen,
- 293.000 € höhere Einnahmen durch Abfallgebühren,
- 224.000 € mehr Zuweisungen vom Land für die Kitas (6-Stunden-Freistellung),
- 126.000 € höhere Schlüsselzuweisungen,
- 119.000 € höherer Einkommenssteueranteil,
- 117.000 € ungeplante Förderung „Starke Teams – Starke Kitas“,
- 96.000 € mehr Finanzerträge,
- 81.000 € weniger Abschreibungen,
- 76.000 € höhere Gebühreneinnahmen (Bürgerbüro und Feuerwehreinsätze).

Entgegen stehen z.B.:

- 648.000 € mehr Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgrund höherer Instandhaltungskosten der Liegenschaften, sowie höherer Kosten für Fremdreinigung, Gas, Abfallgebühren, Oberflächenentwässerung und Instandhaltungskosten der Feuerwehr-Fahrzeuge. Hinzu kommt eine ungeplante Zuführung in die Gebührenausrücklage Abfall und eine außerplanmäßige Honorarzahung im Rahmen der europaweiten Ausschreibung für Reinigungsleistungen,
- 233.000 € mehr Personalaufwendungen,
- 209.000 € mehr Zuweisungen und Zuschüsse (Weiterleitung Freistellungszuschuss und Kostenausgleich Kitas),
- 200.000 € weniger Umsatzerlöse aus Holzverkäufen,
- 100.000 € mehr Zinsaufwendungen,
- 88.000 € mehr Kreis- und Schulumlage,
- 80.000 € mehr Gewerbesteuerumlage,
- 80.000€ mehr Verbandsumlage (Wasserverbände und Abwasserverband),
- 41.000 € mehr Versorgungsaufwendungen,
- 29.000 € weniger Grundsteuer B.

Zusammenfassend lässt sich also feststellen, dass das Jahr 2024 entgegen der Planung in 2023 für Usingen besser ausfällt. Dennoch bleibt in diesem Jahr nach aktuellen Hochrechnungen ein Fehlbetrag von 0,31 Mio. € im ordentlichen Ergebnis.

### **Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan 2024 wurde am 04.12.2023 mit einem zu erwartenden Überschuss von 838.545 € im Finanzergebnis beschlossen. Durch unterjährige Mittelverschiebungen vom Ergebnis- in den Investitionshaushalt beträgt der zu erwartende Überschuss mittlerweile 1,05 Mio. €. Trotz des Überschusses wurde die Forderung nicht erfüllt, die ordentliche Tilgung zu decken, womit der Finanzhaushalt als nicht ausgeglichen gilt.

Die Verbesserungen im Ergebnishaushalt spiegeln sich jedoch nicht im Finanzhaushalt wider, da der Sondereffekt durch die Auflösung der Kreis- und Schulumlage nicht liquide ist und somit nur im Ergebnishaushalt ausgleichend wirken kann. Folglich ist nach aktuellen Hochrechnungen im Haushaltsjahr 2024 lediglich mit einem positiven Cashflow von 601 T€ zu rechnen. Mit einer Tilgung von 1,16 Mio. € bleibt der Finanzhaushalt somit im Defizit.

## Investitionshaushalt

Zum 30.04.2024 hatte die Stadt 6,11 Mio. € investive Ausgaben verbucht.

Nach Schätzungen sollen 2024 insgesamt ca. 10,43 Mio. € investive Auszahlungen bei ca. 6,01 Mio. € investiven Einzahlungen getätigt werden, was einen Finanzierungsbedarf von 4,42 Mio. € bedeuten würde.

Der Investitionshaushalt steht vor allem unter dem Einfluss der Sanierung der Bahnhofstraße, der Grundstücksankäufe Eschbach, Heidigkopf, dem Abbruch und Neubau Kita/BGH Kransberg, der Beteiligung an der Sanierung des Sportplatzes Muckenäcker sowie dem Neubau der Feuerwehr Usingen.

Im Rahmen des ISEK wurde dieses Jahr mit dem Straßenausbau der Bahnhofstraße inkl. Kreisell begonnen. Zusätzlich ist geplant, mit der Umsetzung des Beschilderungskonzeptes zu beginnen. Darüber hinaus befinden sich verschiedene Arbeiten am Goldschmidtshaus in der Umsetzung. Die geplanten Mauersanierungen im Schlossgarten werden auf nächstes Jahr verschoben.

Für den Bauhof wurden bereits ein ferngesteuerter Hangmäher inklusive Anhänger, ein Pick-up Streetscooter, ein Großflächenfrontmäher sowie ein Kipper-Fahrzeug angeschafft. Darüber hinaus wurden in diesem Jahr noch Ersatzbeschaffungen für den LADOG sowie die Umstellung der Grünpflege auf leisere Akkumaschinen durchgeführt und zwei gebrauchte Deichselstapler gekauft.

Im Feuerwehr-Bereich ist die Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens ELW 1 Usingen geplant, wofür bereits der Förderbescheid eingegangen ist, sodass nun der Fachplaner mit der Erstellung des Leistungsverzeichnisses beauftragt werden konnte (Mittelabruf in 2026). Für die Feuerwehr Wilhelmsdorf ist die Ersatzbeschaffung des MTF geplant, welcher durch die Stadt bezuschusst wird. Außerdem ist der Förderbescheid für die Ersatzbeschaffung der Drehleiter eingegangen, sodass nun die Stadt Herborn mit der gemeinsamen Ausschreibung beauftragt wurde. Im Rahmen des Katastrophenschutzes ist weiterhin die Umrüstung der Warnsirenen vorgesehen, wovon sich aktuell einige in der Produktion befinden und eine Sirene noch dieses Jahr geliefert werden kann. Mit dem Bau wird voraussichtlich 2025 begonnen.

Im Bereich Straßen-/Wasser-/Kanalbau wurde dieses Jahr die grundhafte Sanierung der Wasserleitungen, der Kanäle und des Straßenausbaus in der Jahnstraße beendet. Zusätzlich sind die Schlussrechnungen für die durchgeführten Sanierungen in der Adolf-Möller-Straße

eingegangen. Außerdem wurde mit der Sanierung der Wasserleitungen und Kanäle in der Bahnhofstraße begonnen.

## **Verschuldung**

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betrug zum Stichtag 30.09.2024 rund 28,27 Mio. €. Hier ist bereits der im Juli 2024 aufgenommene Kredit in Höhe von 5 Mio. € enthalten, der aufgrund der laufenden Investitionsmaßnahmen in Anspruch genommen werden musste. Nach Abzug der ordentlichen Tilgung könnte die Verschuldung zum Jahresende bei rund 27,95 Mio. € liegen. Da noch auf die Kreditermächtigungen 2023 zurückgegriffen werden konnte, wird das geplante und genehmigte Kreditkontingent von 3,68 Mio. € für 2024 voraussichtlich nicht vollständig ausgeschöpft werden müssen.

Zur Liquiditätsüberbrückung mussten in 2024 einmalig für kurze Zeit Liquiditätskredite aufgenommen werden, die mittlerweile wieder vollständig zurückgezahlt wurden. Das Bankguthaben zum 30.09. betrug 4,80 Mio. €.

## **Ziele und Kennzahlen**

In der seit September 2021 gültigen neuen GemHVO wurde die Berichtspflicht über den laufenden Haushaltsvollzug aus § 28 erweitert, dass produktorientierte Ziele und Kennzahlen mit einbezogen werden sollen. § 4 Abs. 2 GemHVO konkretisiert, dass nach örtlichen Steuerungsbedürfnissen nur für die wesentlichen Produkte Leistungsziele und Kennzahlen angegeben werden sollen.

Die Erfüllung dessen ist schwierig, da der Verwaltung nur sehr wenige, konkret messbare Ziele vorgegeben wurden. Eine Ergänzung dieses Budgetberichts um umfangreiche Kennzahlen würde zudem den Rahmen sprengen, zumal jährlich umfangreiche Angaben zu Zielen und Kennzahlen außerhalb dieses Berichts in den Haushaltsplänen präsentiert werden. Aus diesem Grund wird die Darstellung in Übersichtsform nur auf die vier größten Kostenblöcke beschränkt:

Produkt	Politische Zielsetzung	Aktueller Stand	
111050 Personal- steuerung	Höhere Zufriedenheit der Bürger mit der Leistungsfähigkeit der Verwaltung. Dafür sollen in regelmäßigen Berichten Defizite in bestimmten Abteilungen aufgezeigt werden.	Es gibt derzeit keine Daten über Bürgerzufriedenheit, daher keine Berichtserstattung. Außerdem ist „Bürgerzufriedenheit“ kein passendes Ziel für das Personalamt.	
365010 Betreuung von Kindern in städtischen Einrichtungen	Elternzufriedenheit mindestens gut - 85 %,  Versorgungsquote annähernd 100 % bei Ü3,  Kostendeckungsgrad der Eltern von einem Drittel der Kosten für die Zusatzstunden, mittelfristig zunächst Erhöhung auf 20 %.	Ergebnis letzter Elternbefragung (2023): 4,3 von 5 Sternen  Die aktuelle Versorgungsquote (Altersgruppe 3-6 Jahren) liegt bei 100 %.  Zieldefinition nicht eindeutig. Der Kostendeckungsgrad der Eltern liegt bei rund 14 %. Der Deckungsgrad der Zusatzstunden (> 6 Stunden) liegt bei rund 26 %.	
541010 Straßen, Wege, Plätze	Verkehrssicherheit muss auf den städtischen Straßen, Radwegen und Gehwegen gewährleistet sein. Die Kostenverteilung erfolgt gemäß aktueller Satzung. Ein Sanierungsstau ist zu vermeiden.	Keine messbaren Leistungsziele. Von einer Zielerreichung ist aber auszugehen, Sanierungsstau kann nur langfristig abgebaut werden.	

611010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Bereitstellung transparenter aktueller Zahlen, Kennzahlenvergleich zwischen Vergleichskommunen und den Vorjahren in Usingen unter Berücksichtigung möglicher Einsparpotentiale.	Keine messbaren Leistungsziele. Ziel ist aber erreicht. Die Verwaltung berichtet zweimal jährlich transparent über den Haushaltsvollzug. Sowohl im Haushaltsplan als auch im Jahresabschluss werden Kennzahlenvergleiche abgedruckt.	
---	---	---	---

### Finanzstatusbericht

Nach § 28 Abs. 1 S. 2 GemHVO ist die Stadt verpflichtet die sich aus dem Finanzstatusbericht ergebende Bewertung der Stadt in die unterjährigen Berichte miteinfließen zu lassen.

Nach dem vorgegebenen Muster ist die Stadt Usingen im Finanzstatusbericht zum Haushaltsvollzug 2024 mit 60 % und damit mit „gelb“ zu bewerten (siehe Tabelle im Anhang).

Diese Bewertung ist vor allem dem nicht ausgeglichen Finanzhaushalt geschuldet.

Usingen, 31.10.2024

Steffen Wernard  
Bürgermeister

**Gesamtergebnishaushalt Stadt Usingen zum 30.09.2024**

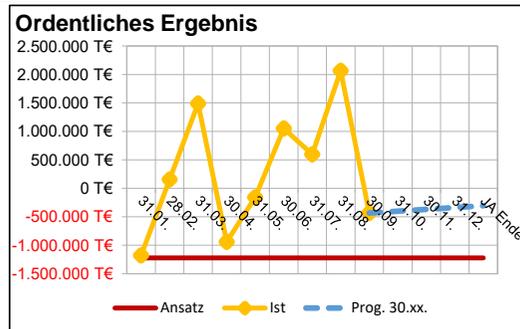
\*negative Beträge = Erträge,  
positive Beträge = Aufwendungen

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ergebnis zum 30.09.2024	Hochrechnung 2024	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.418.443,00	-794.509,94	-1.142.177,38	-276.265,62	-19,5%	Enthält vor allem Erlöse aus Holzverkäufen, die Konzessionsabgaben Strom und Gas, Solarpacht sowie Einnahmen aus der Gebäudevermietung.  Die Abweichung beruht auf geringeren Einnahmen durch die Überlassung von Gebäuden und Räumen sowie durch die Konzessionsabgaben Strom und Gas. Außerdem fallen die Umsatzerlöse aus Holzverkäufen nach aktuellen Hochrechnungen um ca. 200.000 € geringer aus, unter anderem, da der Eichenmarkt zusammengebrochen ist. Dem gegenüber stehen höhere Einnahmen durch Papiergutschriften, die das Defizit aber nicht ausgleichen können.
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.242.507,00	-5.732.456,09	-7.673.216,30	430.709,30	5,9%	Enthält vor allem Gebühreneinnahmen aus dem Bürgerbüro, Grabnutzungsgebühren, Auflösung der Gebührenaufgleichsrücklage.  Hier kommt es gemäß der aktuellen Hochrechnungen zu etwa 50.000 € mehr Gebühreneinnahmen für das Mittagessen in den Kitas und ca. 65.000 € höheren Einnahmen im Bereich der öffentlich rechtlichen Verwaltungsgebühren durch die höher ausfallenden Gebühreneinnahmen im Bürgerbüro sowie durch die verspätete Abrechnung der Feuerwehreinsätze aus 2023. Auch die öffentlich rechtlichen Benutzungsgebühren fallen um etwa 71.000 € höher aus als geplant aufgrund mehr Einnahmen durch die Kita-Gebühren sowie durch Friedhofsgebühren. Während die Wasser- und Schmutzwassergebühren geringer ausfallen als geplant, übersteigen die Einnahmen aus Restmüll- und Biomüllgebühren den vorgesehenen Ansatz deutlich.  Bei Betrachtung der Gebührenhaushalte fällt auf, dass der Bereich der Wasserversorgung voraussichtlich wieder schlechter abschließt und folglich erneut eine Gebührenerhöhung notwendig ist. Gleiches gilt für den Bereich des Abwassers. Dem gegenüber steht der Bereich der Abfallwirtschaft (Restmüll), der nach den aktuellen Hochrechnungen erneut deutlich positiver ausfällt als geplant.
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.190.795,00	-876.697,67	-1.265.879,23	75.084,23	6,3%	Enthält vor allem Kostenerstattungen im Rahmen der IKZ von Neu-Anspach und Glashütten für den Finanzbereich, Bundeserstattungen für die Altlastensanierung sowie Erstattungen im Rahmen des Ausbildungsverbundes und Hausanschlüsse. Darüber hinaus sind hier Erstattungen der Vereine gemäß Vereinsförderrichtlinie für die vom Verein zu tragenden Bewirtschaftungskosten sowie Kostenerstattung vom HTK für den Multifunktionsplatz und den Wilhelmsalon gem. Verwaltungsvereinbarung enthalten.  Entsprechend der aktuellen Hochrechnungen kommt es hier voraussichtlich zu höheren Kostenerstattungen von Sozialversicherungen (u. a. Ausfall Schwangerer) sowie zu höheren Kostenerstattungen im Rahmen der IKZ Stadtkasse.
4	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ergebnis zum 30.09.2024	Hochrechnung 2024	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
5	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-25.305.900,00	-17.235.740,57	-25.873.000,00	567.100,00	2,2%	Es handelt sich hier um die Steuereinnahmen der Stadt Usingen. Die Hochrechnungen beruhen auf der Mai-Steuerschätzung.  Einkommenssteuer: Plan -11.539.200 € /Hochrechnung -11.658.000 € Umsatzsteuer: Plan -738.700 € /Hochrechnung -717.000 € Spielapparatesteuer: Plan -330.000 € /Hochrechnung -330.000 € Zweitwohnungssteuer: Plan -12.000 € /Hochrechnung -8.000 € Grundsteuer A: Plan -37.000 € /Hochrechnung -37.000 € Grundsteuer B: Plan -3.559.000 € /Hochrechnung -3.530.000 € Gewerbsteuer: Plan -9.000.000 € /Hochrechnung -9.500.000 € Hundesteuer: Plan -90.000 € /Hochrechnung -93.000 € Wettaufwandsteuer: Plan 0 € /Hochrechnung 0 € (wird aktuell nicht erhoben)
6	Erträge aus Transferleistungen	-706.100,00	-360.844,00	-722.000,00	15.900,00	2,3%	Es handelt sich hier um die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz, welche mit der Einkommenssteuer korrespondiert.
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.fld.Zwecke u.allg.Uml.	-9.054.613,00	-6.711.964,15	-9.265.961,12	211.348,12	2,3%	Hierin ist die Schlüsselzuweisung sowie die Erstattungen im Kita-Bereich gem. KiföG enthalten.  Die Abweichung der Hochrechnung beruht vor allem auf höheren Schlüsselzuweisungen sowie höhere Zuweisungen vom Land für die 6-Stunden-Freistellung. Zusätzlich kommen die nicht geplanten Fördergelder "Starke Teams - Starke Kitas" hinzu.
8	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.- zusch.u.-Beitr.	-1.010.772,00	-3.335,74	-1.012.512,87	1.740,87	0,2%	Ein Sonderposten ist ein Zuschuss für Vermögensgegenstände, z.B. vom Land. Diese werden, parallel zur Abschreibung, über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand ertragswirksam aufgelöst. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.
9	Sonstige ordentliche Erträge	-152.870,00	-236.302,17	-1.038.049,16	885.179,16	579,0%	Auflösung von Rückstellungen insbesondere für Kreis-/Schulumlage und Versicherungserstattungen. Nebenerlöse aus Sponsoring. Verkauf von Ökopunkten.  Die deutlich höheren Einnahmen in diesem Bereich resultieren aus den nicht eingeplanten aufzulösenden Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage aus dem sehr guten 1. Halbjahr 2023 in Höhe von 802.000 €. Außerdem gibt es ungeplante Erträge aus Schadensersatzleistungen sowie höher ausfallende Einnahmen durch den Verkauf von Ökopunkten.
10	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-46.082.000,00</b>	<b>-31.951.850,33</b>	<b>-47.992.796,06</b>	<b>1.910.796,06</b>	<b>4,1%</b>	
11	Personalaufwendungen	10.041.120,00	7.317.572,03	10.274.764,85	-233.644,85	2,3%	Lohn- und Gehalt sowie Lohnnebenkosten der Beschäftigten und Beamten der Stadtverwaltung.  Die Überschreitung des Ansatzes kommt unter anderem durch höhere zu bildende Rückstellungen für Altersteilzeit sowie höhere Dienst- und Amtsbezüge. Außerdem wurde eine Inflationsprämie für Beamte ausgezahlt.
12	Versorgungsaufwendungen	1.112.751,00	706.009,63	1.154.146,75	-41.395,75	3,7%	Pensions- und Beihilfeleistungen sowie die Zuführung von entsprechenden Rückstellungen für die Beamten der Stadtverwaltung.  Die Abweichung ist auf die höher ausfallende KDZ-Umlage zurückzuführen. Dem gegenüber stehen allerdings geringere Aufwendungen an die Versorgungskassen, sodass die Abweichung nahezu ausgeglichen werden kann.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ergebnis zum 30.09.2024	Hochrechnung 2024	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.327.816,00	6.464.237,27	8.976.037,14	-648.221,14	7,8%	<p>Auch in diesem Jahr konnten wieder einige umfangreiche Sanierungen und Instandhaltungsarbeiten der Liegenschaften anlaufen bzw. bereits umgesetzt werden.</p> <p>Unter anderem läuft aktuell die Erneuerung der Heizungsanlage (Wärmepumpe inkl. Einbau einer Deckenstrahlheizung) im Bürgerhaus Eschbach, welche noch innerhalb dieses Jahres fertiggestellt werden soll. Hier kommt es allerdings zu Mehrkosten, die jedoch durch Einsparungen aufgrund von Verzögerungen bei anderen Sanierungsmaßnahmen (unter anderem Planungen Bürgerhaus Michelbach und Bürgerhaus Wernborn, Sanierung Café Olé) ausgeglichen werden können. Mit den Planungen im Bürgerhaus Michelbach wurde begonnen, sodass hier die erste Architekten-Rechnung sowie eine Rechnung des Fachplaners für die Heizung ausstehen.</p> <p>Im Bürgerhaus Wernborn konnten die Außenrampen als erste Maßnahme zur Herstellung der Barrierefreiheit beauftragt werden.</p> <p>Mittlerweile konnte auch die Sanierung der Dachkuppel der Kita Eiskaut abgeschlossen werden.</p> <p>Als kleinere Maßnahmen sind zudem die abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen in der Hugenottenkirche und dem Kavaliershäus zu nennen.</p> <p>Zusätzlich werden Sanierungen des Wasser-, Kanal- und Straßennetzes umgesetzt, die teils schon durchgeführt wurden.</p> <p>Die voraussichtliche Überschreitung des Ansatzes beruht unter anderem auf einer nicht eingeplanten Zuführung zur Gebührenaufgleichsrücklage im Bereich Abfall. Außerdem kam es im Rahmen der europaweiten Ausschreibung der Reinigungsleistungen zu einem außerplanmäßig zu zahlenden Honorar in Höhe von 170.000 €. Hinzu kommen die Mehrkosten für die neue Heizungsanlage im Bürgerhaus Eschbach. Darüber hinaus fallen die Aufwendungen für die Oberflächenentwässerung um 100.000 € höher aus und auch die Kosten für die Instandhaltung der Feuerwehr-Fahrzeuge, Fremdreinigung, Gas sowie Abfallgebühren übersteigen laut den aktuellen Hochrechnungen den Planansatz.</p>
14	Abschreibungen	3.144.207,00	67.022,59	3.062.995,14	81.211,86	-2,6%	Aufteilung des Vermögens über die Nutzungsdauer. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	3.543.194,00	2.461.997,71	3.752.186,31	-208.992,31	5,9%	<p>Zuweisungen an die evangelische Kita Arche Noah, Zuschüsse an den HTK für das Taunusbad, betreute Grundschule sowie der Christian-Wirth-Saal, Verbandumlage an den VHT, Zuschüsse gem. Vereinsförderrichtlinien sowie Erstattungen an Neuanspach für die IKZ Ordnungsamt und Standesamt und an den Zweckverband FFW.</p> <p>In diesem Bereich fallen unter anderem die Kosten für die Weiterleitung des Freistellungszuschusses (Kitas) sowie die Kosten des zu zahlenden Kostenausgleichs (Kitas) an andere Kommunen höher aus.</p>
16	Steueraufwendungen und Umlagen	20.238.559,00	14.953.941,97	20.480.000,00	-241.441,00	1,2%	<p>Es handelt sich hier um die Steueraufwendungen der Stadt Usingen.</p> <p>Kreis-/Schulumlage: Plan 15.800.000 € /Hochrechnung 15.889.000 €  Gewerbesteuerumlage inkl. Heimatumlage: Plan 1.430.670 € /Hochrechnung 1.510.000 €  Umlage Planungsverband: Plan 87.000 € /Hochrechnung 88.000 €  Umlage Tierheim: Plan 18.970 € /Hochrechnung 15.000 €  Verbandumlage Wasser- und Abwasserverbände: Plan 2.898.759 € /Hochrechnung 2.978.000 €</p>
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.711,00	18.508,99	19.110,99	-2.399,99	14,4%	Kfz-Steuer, Grundsteuer.
19	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>46.424.358,00</b>	<b>31.989.290,19</b>	<b>47.719.241,18</b>	<b>-1.294.883,18</b>	<b>2,8%</b>	
20	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Ps. 19)</b>	<b>342.358,00</b>	<b>37.439,86</b>	<b>-273.554,88</b>	<b>615.912,88</b>	<b>-179,9%</b>	

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ergebnis zum 30.09.2024	Hochrechnung 2024	Abweichung Ansatz/Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
21	Finanzerträge	-94.815,00	-158.531,27	-191.437,25	96.622,25	101,9%	Zinseinnahmen und Ausschüttung der Stromnetzgesellschaft. Die Erträge fallen voraussichtlich höher aus als geplant aufgrund von mehr Säumnis- und Verspätungszuschlägen im Kassenbereich (Steuern und Gebühren), höhere Verzinsungen von Steuernachforderungen und -erstattungen sowie mehr öffentlich-rechtliche Mahngebühren. Außerdem fiel die Dividende der Stromnetzgesellschaft um etwa 30.000 € höher aus.
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	764.236,00	554.404,54	770.296,82	-6.060,82	0,8%	Zinsaufwendungen der Stadtverwaltung für Investitionskredite und Liquiditätskredite.
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	669.421,00	395.873,27	578.859,56	90.561,44	-13,5%	
26	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.011.779,00</b>	<b>433.313,13</b>	<b>305.304,68</b>	<b>706.474,32</b>		
27	Außerordentliche Erträge	0,00	-811.919,61	-811.919,61	811.919,61		Periodenfremde Erträge, Spenden und Veräußerungen von Grundstücken bzw. Gebäuden sowie Vermögensgegenständen.
28	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	383.814,77	383.814,77	-383.814,77		
29	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>-428.104,84</b>	<b>-428.104,84</b>	<b>428.104,84</b>		
30	<b>Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.011.779,00</b>	<b>5.208,29</b>	<b>-122.800,16</b>	<b>1.134.579,16</b>		
34	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.011.779,00</b>	<b>5.208,29</b>	<b>-122.800,16</b>	<b>1.134.579,16</b>		



**Gesamtfinanzenhaushalt Stadt Usingen zum 30.09.2024**

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ergebnis zum 30.09.2024	neue Hochrechnung 2024	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	957.473,00	542.591,81	681.207,38	-276.265,62	-28,9%
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.042.507,00	5.649.054,06	7.155.230,59	112.723,59	1,6%
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.190.795,00	1.070.788,57	1.265.879,23	75.084,23	6,3%
4	Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	25.305.900,00	17.404.498,12	25.873.000,00	567.100,00	2,2%
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	706.100,00	360.844,00	722.000,00	15.900,00	2,3%
6	Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	9.054.613,00	6.683.814,61	9.265.961,12	211.348,12	2,3%
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	144.815,00	239.299,53	241.437,25	96.622,25	66,7%
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und außerordentliche Einzahlungen	475.940,00	422.643,25	471.219,16	-4.720,85	-1,0%
<b>9</b>	<b>SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>44.878.143,00</b>	<b>32.373.533,95</b>	<b>45.675.934,73</b>	<b>797.791,73</b>	<b>51,6%</b>
10	Personalauszahlungen	-10.041.120,00	-7.196.990,24	-10.274.764,85	-233.644,85	2,3%
11	Versorgungsauszahlungen	-899.729,00	-734.342,47	-941.124,75	-41.395,75	4,6%
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.346.786,00	-6.471.215,86	-8.860.007,14	-513.221,14	6,1%
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-3.546.354,00	-2.842.659,60	-3.755.346,31	-208.992,31	5,9%
15	Auszahlungen für Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-20.216.429,00	-14.457.419,76	-20.457.870,00	-241.441,00	1,2%
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-760.450,00	-625.473,15	-766.510,82	-6.060,82	0,8%
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und außerordentliche Auszahlungen	-16.711,00	-18.479,99	-19.110,99	-2.399,99	14,4%
<b>18</b>	<b>SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-43.827.579,00</b>	<b>-32.346.581,07</b>	<b>-45.074.734,86</b>	<b>-1.247.155,86</b>	<b>35,3%</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Pos. 9 und 18)</b>	<b>1.050.564,00</b>	<b>26.952,88</b>	<b>601.199,88</b>	<b>-449.364,12</b>	<b>-43%</b>
23	SU Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.593.450,00	1.665.471,50	6.007.587,13	1.585.862,87	21%
28	SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.484.200,00	-4.588.203,18	-10.432.689,69	-1.051.510,31	9%
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Pos. 23 und 28)</b>	<b>-3.890.750,00</b>	<b>-2.922.731,68</b>	<b>-4.425.102,56</b>	<b>534.352,56</b>	<b>-14%</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe Pos. 19 und 29)</b>	<b>-2.840.186,00</b>	<b>-2.895.778,80</b>	<b>-3.823.902,68</b>	<b>983.716,68</b>	<b>-35%</b>
31	Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen u. wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen.	3.678.731,00	5.005.323,76	5.005.323,76	-1.326.592,76	-36%
32	Auszahlung für die Tilgung von Krediten u. inneren Darlehen u. wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.345.000,00	-954.962,59	-1.161.557,27	-183.442,73	14%
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo Pos. 31 und 32)</b>	<b>2.333.731,00</b>	<b>4.050.361,17</b>	<b>3.843.766,49</b>	<b>-1.510.035,49</b>	<b>-65%</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe Pos. 30 und 33)</b>	<b>-506.455,00</b>	<b>1.154.582,37</b>	<b>19.863,81</b>	<b>-526.318,81</b>	<b>104%</b>
<b>38</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>3.500.000,00</b>	<b>2.889.612,00</b>	<b>2.889.612,00</b>	<b>610.388,00</b>	<b>17%</b>
<b>39</b>	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Nr.34 und 37)</b>	<b>-506.455,00</b>		<b>19.863,81</b>	<b>-526.318,81</b>	<b>104%</b>
<b>40</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)</b>	<b>2.993.545,00</b>		<b>2.909.475,81</b>	<b>84.069,19</b>	<b>3%</b>

**Budgetbericht Investitionshaushalt Jahr 2024**  
**Stand 30.09.2024**

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2024	Ist Ausgaben Stand 30.09.2024	Ansatz investive Einnahme 2024	Ist Einnahmen Stand 30.09.2024	Hochrechnung Ausgaben 2024	Hochrechnung Einnahmen 2024	Stellungnahme Fachamt
111-07	Werkzeuge Bauhof	105.000,00	100.557,79			105.000,00		Bisher wurde bereits ein ferngesteuerter Hangmäher Spider sowie ein Anhänger für diesen angeschafft. Zusätzlich wurde ein Stromerzeuger gekauft. Darüber hinaus wurden Akku-Ladegeräte für die Grünpflege inklusive eines Akku-Ladeschranks, zwei gebrauchte Deichselstapler sowie kleinere Gerätschaften angeschafft.
111-27	Beschaffung von Fahrzeugen Bauhof	330.000,00	319.152,08	-9.500,00		319.152,08	0,00	Hier wurde ein Pick up Streetscooter, ein Großflächenfrontmäher sowie ein Kipper-Fahrzeug und ein Ladog gekauft.
111-37	Umbau Fahrzeughalle zur Werkstatt	10.000,00	4.945,71			10.000,00		Im Rahmen des Umbaus der Halle in eine Kleinmaschinenwerkstatt wurden bereits entsprechende Elektroarbeiten durchgeführt sowie ein Kleinmaschinenhebetisch, ein Ölschrank, drei Schubladenschränke und ein Zelt angeschafft.
111-40	Grund. San. Goldschmidtshaus ISEK-Förd.	600.000,00	301.935,32	-390.000,00	-3.332,00	600.000,00	-300.000,00	Mittlerweile konnte bereits die Dachaufbaudämmung sowie Dachneueindeckung abgeschlossen werden. Es soll noch eine PV-Anlage installiert werden. Zusätzlich werden zeitnah die Elektroarbeiten für den außenliegenden Sonnenschutz abgeschlossen sowie eventuell bereits mit dem Wiederaufbau des Dachgeschosses begonnen.
111-94	Wirtschaftlichkeitsberechn. Baugeb. Merzh./Eschb.	100.000,00	45.328,97			60.000,00		Im Rahmen der Erschließung der Baugebiete Merzhausen und Eschbach wurden hier bereits Verkehrsuntersuchungen, ein topografisches Aufmaß und Ingenieur-Leistungen abgerechnet.
111-96	Erwerb GWG EDV	20.000,00	34.356,50			34.356,50	-27.000,00	Hier wurden im Laufe des Jahres kleinere Ergänzungen der EDV durchgeführt. Außerdem wurde das freie WLAN in der Innenstadt modernisiert. Hier musste in Vorleistung getreten werden, jedoch wurden Mittel hierfür seitens der WI-Bank genehmigt.
111-97	Erwerb von Software	11.500,00	5.305,02			5.305,02		Das Budget war teilweise für den Erwerb einer Lizenz im Rahmen des Gebäudemanagements vorgesehen, jedoch konnte der Großteil bereits in 2023 beschafft werden. Der übrige Ansatz ist als Regelansatz für ungeplant anfallende Kosten gedacht.
111-98	Erwerb von beweglichen Sachen Rathaus	30.000,00	26.942,24			30.000,00		Bisher wurden hier ein neuer Bürostuhl, zwei neue Schiebeschränke sowie drei Kühlschränke und eine Kaffeemaschine angeschafft. Zusätzlich wurden 29 höhenverstellbare Schreibtische und 9 Beistelltische gekauft. Geplant ist noch die Anschaffung einer Theke.
111-99	Erwerb/Verkauf von Grundstücken u. Gebäuden	1.070.000,00	1.287.492,36	-2.080.000,00	-1.167.167,18	1.287.492,36	-1.167.167,18	In diesem Jahr wurden bereits kleinere Grundstücke sowie weitere Grundstücke für das Baugebiet Eschbach angekauft. Die Verkäufe der Liegenschaften Marktplatz 21, Gartenfeldgasse sowie Friedrichstraße sind abgeschlossen. Der Verkauf des Grundstücks Herrngarten ist bereits durch den Magistrat beschlossen, allerdings verzögert sich der Beurkundungstermin, wodurch es nicht sicher noch in diesem Jahr zum Verkauf kommen wird.
122-02	Bewegl. Anlagevermögen Ordnungsamt	3.500,00	3.104,12			3.104,12		Die geplante Geschwindigkeitsanzeigetafel wurde bereits angeschafft.
122-07	Investitionszuschuss Tierheim Hochtaunus	147.220,00	149.260,00			149.260,00		Der Investitionszuschuss zum Neubau des Tierheimes Hochtaunus wurde vom Kreis angefordert.
126-04	Neubau FFW Usingen	2.918.576,67	736.801,71	-1.263.500,00	-1.300.000,00	1.400.000,00	-1.300.000,00	Im 4. Quartal 2024 wird mit dem Bau der Interims-Feuerwehr begonnen. Außerdem ist die Einrichtung einer Trafo-Station vorgesehen. Für April 2025 ist dann der Umzug der Feuerwehr geplant, sodass mit dem Abbruch begonnen werden kann. Als Einnahmen wurden hier bereits die Kostenbeteiligungen des Zweckverbands am Technikzentrum sowie des Kreises an der Atemschutzübungsstrecke gebucht.
126-07	Beteiligung IKZ Technikzentrum Feuerwehren	277.500,00	277.500,00			277.500,00		Der festgelegte Anteil Usingens am Neubau des IKZ-Technikzentrums gemäß Zweckverbandssatzung wurde auf die Jahre 2024 und 2025 aufgeteilt, da sich der Bau verzögert.
126-10	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehren Gesamtstadt	3.000,00	1.527,00			3.000,00		Hier wurde bereits ein Pavillon für die Stadtjugendfeuerwehr gekauft. Das übrige Budget wird für weitere Ersatzbeschaffungen verwendet.

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2024	Ist Ausgaben Stand 30.09.2024	Ansatz investive Einnahme 2024	Ist Einnahmen Stand 30.09.2024	Hochrechnung Ausgaben 2024	Hochrechnung Einnahmen 2024	Stellungnahme Fachamt
126-11	Ersatzbeschaffungen Digitalfunk	15.000,00				0,00		Die Neu- und Ersatzbeschaffung für Pager und HRT's wurde nach 2025 verschoben.
126-13	Beschaffungen Atemschutz	5.000,00				5.000,00		Der Ansatz ist für Ersatzbeschaffungen im Bereich Atemschutz vorgesehen.
126-20	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Usingen	31.427,91	29.147,03			32.147,03		Bisher wurden hier Anschaffungen aus der Haushaltsplanung 2023 getätigt (u. a. Schneidgerät, Spreizer, Akku-Motorpumpe, Teleskop-Rettungszylinder). Zusätzlich wurde ein Verlängerungsschlauch, eine Gerätehalterung, ein Profilrahmengestell für zwei Motorpumpen und ein Schornstein-Werkzeugsatz gekauft. Hier ist noch ein Austausch der Rollcontainer vorgesehen.
126-24	Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen ELW 1 Usingen	30.000,00				15.000,00		Der Fachplaner ist mit der Erstellung des Leistungsverzeichnisses beauftragt. Der Mittelabruf ist für 2026 geplant.
126-25	Ersatzbeschaffung Drehleiter 23/12 Usingen	200.000,00				2.000,00		Der Förderbescheid liegt mittlerweile vor. Die Stadt Herborn ist mit der Ausschreibung beauftragt.
126-30	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Eschbach	11.000,00	13.292,30			13.292,30		Zusätzlich zu den Anschaffungen über das frei verfügbare Budget wurde für die Feuerwehr Eschbach ein neuer Rollwagen für die Baurettung sowie die Erweiterung TH Bau Paratec angeschafft.
126-32	Neubau FW-Gerätehaus Eschbach	50.000,00				0,00		Aktuell werden Gespräche bezüglich der Grundstücke geführt. Ein Erwerb eines geeigneten Grundstückes ist jedoch noch nicht in Aussicht. Die anschließende Erstellung eines Konzepts wird in 2025 geplant.
126-40	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Kransberg	2.656,68	4.150,13			4.150,13		Die in 2023 geplante Anschaffung von zwei mobilen Staustellen konnte erst in 2024 abgewickelt werden.
126-81	Ersatzbeschaffung MTF Feuerwehr Wilhelmsdorf	50.000,00		-30.000,00		50.000,00	-30.000,00	Die Stadt Usingen zahlt einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € für ein neues MTF.
126-90	Bewegl. Anlageverm. Katastrophenschutz	5.000,00	386,75			5.000,00		Der Ansatz ist für diverse Beschaffungen im Bereich Katastrophenschutz vorgesehen. Bisher wurde hier ein Kanisterbetankungsset gekauft.
126-91	Katastrophenschutz Umrüstung Warnsirenen	130.000,00				20.000,00		Voraussichtlich kann in diesem Jahr noch eine Sirene geliefert werden. Mit dem Bau wird in 2025 begonnen.
281-08	Projektförderung Kunstkeller u. Lindhof	186.506,00	157.585,10	-191.000,00	-89.281,47	224.706,00	-152.000,00	Das Projekt Lindhof ist nahezu abgeschlossen. Die Bewirtschaftung der Räumlichkeiten als Event-Location inkl. Catering und Brunchangeboten ist bereits gestartet. Das Projekt Kunstkeller läuft aktuell. Hier wurde bereits der dritte Mittelabruf ausgezahlt. Ein Teil der Zuschüsse wurde bereits in 2023 ausgezahlt. Zusätzlich muss noch ein städtischer Eigenanteil umgesetzt werden, über dessen Verwendung bereits Gespräche geführt werden.
281-10	Investitionskostenzuschuss DRK-Ortsverein	50.000,00	50.000,00			50.000,00		Der DRK-Ortsverein hat einen Investitionskostenzuschuss im Zusammenhang mit dem Erwerb einer neuen Unterkunft im Gewerbegebiet Südtangente erhalten.
365-04	Bewegl. Anlageverm. Kita Schlappmühler Pfad	23.450,00	2.611,46			12.611,46	-2.162,96	Für die Kita Schlappmühler Pfad wurde bisher ein neuer Laptop gekauft. Außerdem wurden im Rahmen der Förderung "Starke Teams-Starke Kitas" vier weitere Laptops und ein iPad gekauft. Darüber hinaus sind noch weitere Anschaffungen (u. a. diverses Mobiliar) geplant.
365-05	Bewegl. Anlageverm. Kita Riedborn (Tausendfüßler)	2.100,00	6.972,86			6.972,86	-5.251,20	Für die Kita Tausendfüßler wurden zwei Rollcontainer und zwei Schließfachschränke angeschafft. Außerdem wurden im Rahmen der Förderung "Starke Teams-Starke Kitas" zwei Laptops, iPads und Hüllen sowie diverses Mobiliar gekauft.
365-09	Bewegl. Anlageverm. Kita Merzhausen (Mäuseburg)	11.000,00	12.518,60		-2.400,00	12.518,60	-4.047,32	Neben der geplanten Anschaffung von zwei Sonnenschirmen wurde hier bereits ein Bauwagen gekauft, der über Zuschüsse bzw. Spenden finanziert wurde. Außerdem wurden im Rahmen der Förderung "Starke Teams-Starke Kitas" zwei Laptops und zwei iPads gekauft.
365-10	Bewegl. Anlageverm. Kita Kransberg (Schloßgespenst)	1.297,49	4.160,57			4.160,57	-870,77	Hier wurde ein Forscherschrank aus den Haushaltsmitteln 2023 gekauft. Zusätzlich wurden Bodenhihlen für einen Sonnenschirm aus der alten Kita Kransberg in der Kita Wernborn montiert. Außerdem wurden im Rahmen der Förderung "Starke Teams-Starke Kitas" ein Laptop und ein iPad gekauft.
365-13	Bewegl. Anlageverm. Kita Eiskaut (Hand in Hand)	2.018,90	5.522,01			5.522,01	-3.503,11	Für die U3-Gruppe wurde bereits ein Mehrfunktionenschrank angeschafft. Außerdem wurden im Rahmen der Förderung "Starke Teams-Starke Kitas" ein Notebook, ein Portable Speaker, fünf iPads und Hüllen gekauft.

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2024	Ist Ausgaben Stand 30.09.2024	Ansatz investive Einnahme 2024	Ist Einnahmen Stand 30.09.2024	Hochrechnung Ausgaben 2024	Hochrechnung Einnahmen 2024	Stellungnahme Fachamt
365-15	Bewegl. Anlageverm. Kita Eschbach (Tabaluga)	8.200,00	11.538,96			15.038,96	-4.804,64	Hier wurden bisher drei Gesundheitsstühle und eine Weichbodenmatte gekauft. Außerdem wurden im Rahmen der Förderung "Starke Teams-Starke Kitas" vier Laptops, zwei iPads und ein Beamer angeschafft. Ein neues Spielhaus wurde bereits geliefert und eine neue Puppenecke bereits bestellt, jedoch noch nicht abgerechnet.
365-17	Bewegl. Anlageverm. Kita Wernborn (Pustebume)	5.475,00	3.584,93			7.609,93	-3.584,93	Im Rahmen der Förderung "Starke Teams-Starke Kitas" wurden bisher fünf iPads, zwei Notebooks, ein Fernseher und Hüllen für iPads gekauft. Außerdem wurde vom Bauhof ein neues Schuhregal gebaut und Lümmelpodeste bestellt. Die Anschaffung eines weiteren Regals ist geplant.
365-21	Grundhafte Sanierung Kita Eschbach	50.000,00				0,00		siehe 126-32 (Hängt mit der Planung des Neubaus des Feuerwehr-Gerätehauses Eschbach zusammen.)
365-22	Grundhafte Sanierung Kita Merzhausen	500.000,00	26.001,67	-315.000,00		80.000,00	-80.000,00	Für die Sanierung der Kita Merzhausen werden derzeit die Fachplanungen Elektro, Heizung, Lüftung, Sanitär und stat. Berechnung erstellt. Parallel dazu werden für die Interims-Kita im ehem. Pfarrhaus Merzhausen die Baueingabeunterlagen, Statik, Brandschutzgutachten zur Erlangung der Baugenehmigung erarbeitet. Die Baugenehmigung für die Kita wird Ende 2024/Anfang 2025 erwartet, Baubeginn wäre demnach im Frühjahr 2025. Aktuell werden die Vergaben und die Ausführungsplanung vorbereitet.
366-10	Erwerb Spielgeräte Spielplätze	64.450,10	31.187,65			50.700,10		Bisher wurde eine Vogelnechtschaukel für die Kita Arche Noah, ein Spielgerät für die Kita Eiskaut und Bolzplatztore für den Spielplatz Wilhelmsdorf gekauft. Darüber hinaus wurden eine Strickleiter und drei Lümmelbänke am Spielplatz Schleichenbach, eine Sitzgruppe am Spielplatz Eschbach und eine Rampe im Schlossgarten installiert. Weiterhin soll ein Spielgerät am Spielplatz Kransberg ausgetauscht werden.
421-03	Zuschüsse an (Sport-)Vereine (Vereinsförderung)		1.700,00			1.700,00		Der TUS Eschbach hat einen Investitionszuschuss für einen Rasentraktor erhalten.
424-05	Anlagevermögen Hattsteinweiher	146.896,35	83.390,30	-89.700,00		146.896,35	0,00	Der Anbau der barrierefreien und behindertengerechten Sanitär- und Toilettenanlage erfolgt aktuell. Allerdings erhält die Stadt Usingen keine Förderung.
424-09	Sanierung Sportplatz Muckenäcker	1.000.000,00	284.347,40			1.000.000,00	-600.000,00	Die Sanierung des Sportplatzes Muckenäcker läuft. Der Investitionszuschuss wird nach und nach abgerufen werden.
424-10	Sport-u. Gesundheitspark Merzhausen (LEADER)	137.500,00	16.053,91			20.000,00	-7.800,00	Es wurde bewilligt, die Planung in diesem Jahr zu erstellen. Die Beauftragung ist bereits erfolgt, nun wurde mit der Planung begonnen. Die Umsetzung erfolgt im nächsten Jahr.
511-03	ISEK Städtebaulicher Denkmalschutz	3.340.000,00	123.883,22	-1.651.000,00		1.023.883,22	-639.310,00	Der Kreisel in der Bahnhofstraße wurde bereits fertiggestellt. Darüber hinaus wird mit der Bauausführung in Teilabschnitten fortgefahren. Die Mauersanierungen im Schlossgarten sowie die Planung der Sanierung des Schlossplatzes inklusive Ober- und Untergasse verschieben sich voraussichtlich auf nächstes Jahr. Das Beschilderungskonzept soll in diesem Jahr noch begonnen werden.
533-01	Wasser: Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.000,00	1.712,23			1.712,23		Dieser Ansatz steht für diverse Ersatzbeschaffungen zur Verfügung.
533-90	Wasser: Investitionszuschuss WBV Usingen	192.000,00	64.859,39			150.000,00		Die Investitionszuschüsse werden quartalsweise durch den Wasserbeschaffungsverband abgerufen.
533-99	Wasser: Pool neue/grundh.Sanierung Wasserleitung	900.000,00	139.023,65		-89.791,89	314.023,65	-89.791,89	Die Sanierung der Wasserleitungen der Jahnstraße wurde abgeschlossen. Zusätzlich ist die Schlussrechnung für die Adolf-Möller-Straße eingegangen. Darüber hinaus werden die Wasserleitungen im Rahmen der Sanierung der Bahnhofstraße erneuert. Die Einnahmen resultieren aus der Übertragung der Wasserleitungen der Friederike-Walter-Straße, die sich jedoch mit den gegenüberstehenden Ausgaben diesbezüglich ausgleichen.

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2024	Ist Ausgaben Stand 30.09.2024	Ansatz investive Einnahme 2024	Ist Einnahmen Stand 30.09.2024	Hochrechnung Ausgaben 2024	Hochrechnung Einnahmen 2024	Stellungnahme Fachamt
538-99	Abwasser: Pool neue/grundh.Sanierung Abwasserkanal	1.340.000,00	334.836,98		-97.647,03	674.836,98	-97.647,03	Die Kanalsanierung der Jahnstraße wurde abgeschlossen. Zusätzlich ist die Schlussrechnung für die Adolf-Möller-Straße eingegangen. Darüber hinaus werden die Kanäle im Rahmen der Sanierung der Bahnhofstraße erneuert. Die Einnahmen resultieren aus der Übertragung der Kanäle der Friederike-Walter-Straße, die sich jedoch mit den gegenüberstehenden Ausgaben diesbezüglich ausgleichen.
541-20	Erweiterung von Straßenbeleuchtung	25.000,00				25.000,00		Das Budget ist für die Erneuerung bzw. die Umrüstung der Straßenbeleuchtung vorgesehen.
541-25	Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	150.000,00		-100.000,00		0,00	0,00	In 2024 wird es keinen barrierefreien Ausbau weiterer Bushaltestellen geben.
541-41	Ausbau Radwegenetz	110.000,00	80.759,01			90.000,00		Bisher wurde bereits in Fahrradüberdachungen, Fahrradbügel und Fahrradabstellplätze investiert. Weiterhin soll mit der Umsetzung des Nahmobilitätskonzeptes fortgefahren werden.
541-42	Neuanlage Kehrmaschinenreinigungsplatz am Bauhof	36.771,56				0,00		Die Errichtung der Kehrichtgrube wird im Zusammenhang mit der Herstellung der Interims-Außenanlagen und den vorbereitenden Maßnahmen für den Neubau Feuerwehr umgesetzt. Durch die projektübergreifenden Planungs- und Bauleistungen wird die Maßnahme über das Projekt 126-04 Neubau FFW Usingen abgerechnet.
541-43	Parkplätze auf dem Friedhof Eschbach	25.000,00	1.130,50	-12.500,00		0,00	0,00	Der Parkplatz auf dem Friedhof Eschbach ist für 2025 geplant.
541-59-1	Hochwassergefahrenabwehrleistungen	100.000,00	6.114,15			96.114,15		Der Einbau eines Rechen in den Regenüberlauf (Festplatz) wurde bereits ausgeschrieben und wird voraussichtlich noch in diesem Jahr umgesetzt.
541-99	Straße: Pool neue/grundh.Sanierung Straßenbau	800.000,00	527.974,14		-142.646,10	527.974,14	-142.646,10	Die Sanierung der Jahnstraße wurde abgeschlossen. Zusätzlich ist die Schlussrechnung für die Adolf-Möller-Straße eingegangen. Der Straßenausbau im Gewerbegebiet kann dieses Jahr nicht durchgeführt werden. Die Einnahmen resultieren aus der Übertragung der Friederike-Walter-Straße, die sich jedoch mit den gegenüberstehenden Ausgaben diesbezüglich ausgleichen.
552-07	Renaturierung Wiesbach	295.000,00		-221.250,00		50.000,00	0,00	Die Planungsleistungen werden bis Ende des Jahres ausgeführt und abgerechnet. Die Umsetzung wird erst in 2025 abgerechnet. Die Förderung kann während der Umsetzung nach und nach abgerufen werden.
553-02	Erwerb von bewegl. AV Friedhof	3.000,00	2.348,26			2.348,26		Hier wurden wie geplant Bänke auf dem Friedhof Usingen erneuert.
553-16	Sanierung Wege Friedhöfe	35.000,00	34.098,64			34.098,64		Ein Teil der Sanierung der Wege auf dem Friedhof Usingen wurde durchgeführt. Der letzte Abschnitt ist für 2025 geplant.
553-99	Grabstätten Usingen			-150.000,00	-214.304,92	0,00	-250.000,00	Hier handelt es sich um Einnahmen aus dem Erwerb von Grabstätten, der Verlängerung von Nutzungsdauern und Grabräumungen. Eine genaue Kalkulation ist schwer möglich.
555-03	EDV Soft-u.Hardware Eigenbeförderung		3.240,00			3.240,00		Hier wurde eine Lizenz für den Waldinfolplan gekauft.
573-08	Bewegl. Anlageverm. BGH Eschbach		262,04			262,04		Im Bürgerhaus Eschbach wurde ein WLAN-Router für einen Glasfaseranschluss installiert.
573-20	Abbruch u. Neubau BGH/Kita Kransberg	1.240.000,00	755.297,56	-1.240.000,00		1.340.000,00	-1.100.000,00	In diesem Jahr wurden die Heizungs-, Sanitär- sowie Elektroarbeiten abgeschlossen und mit der Innenausstattung und Außenfassade begonnen. Die Fertigstellung der Außenanlagen wird in 2025 erfolgen.
575-01	Beschilderung touristische Ziele	30.000,00				30.000,00		Geplant ist, die Beschilderung der touristischen Ziele in diesem Jahr noch anzustoßen.
		<b>16.968.046,66</b>	<b>6.113.900,22</b>	<b>-7.743.450,00</b>	<b>-3.106.570,59</b>	<b>10.432.689,69</b>	<b>-6.007.587,13</b>	

## Ergebnis finanzielle Leistungsfähigkeit Finanzstatusbericht

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Berechnung	Ergebnis Usingen 30.04.2024	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	0,75	30%	<p>grün (+) ≥ 70%</p> <p>gelb (0) &lt; 70% und &gt; 40%</p> <p>rot (-) ≤ 40%</p>
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75				
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5				
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25				
defizitär (weniger als - 75 €) = 0					
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	1,00	5%	
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0				
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	1,00	5%	
	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0				
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5				
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0				
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	1,00	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0				
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	Kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1	30%	0,00	0%	
	im Korridor von 0 € bis 5 € = 0,5				
	Saldo < 0 € = 0				
		<b>100%</b>		<b>60%</b>	

Für den Finanzstatusbericht gibt es ein offizielles Muster zur Bewertung der finanziellen Situation der Kommune.

Hierbei werden verschiedene Indikatoren gewichtet. Unter Anwendung dieses Musters mit den prognostizierten Ergebnissen Usingens im Vollzug 2024 (s. Spalte "Berechnung") ergibt sich für Usingen ein Wert von 60 %. Damit wird der Finanzstatus mit "gelb" bewertet.